

Der Islam: Grundwissen:

Allah ist der einzige Gott, er ist allmächtig und gerecht; er fordert die Ergebung (Islam = Hingabe) unter seinen Willen und die Erfüllung seiner Gebote.

Mohammed ist sein Prophet; mit dessen Auswanderung aus Mekka (622 n. Chr.) beginnt die islamische Zeitrechnung.

Der Koran (114 Suren) gilt als wörtliche Offenbarung Allahs. Jede Antwort auf neue Fragen muss sich durch Berufung auf den Koran legitimieren; rationale Argumente allein genügen nicht.

Der Koran ist Quelle aller Gesetze und Anleitung für politisches und soziales Handeln (keine Bildnisse von Allah, kein Schweinefleisch, kein Alkohol; z. T. aktive Verteidigung des Islam und untergeordnete Stellung der Frau).

Die Schiiten verehren im Gegensatz zu den Sunniten auch Ali, den Schwiegersohn Mohammeds.

Heute ist der Islam die zweitgrößte Weltreligion. Er hat Wissenschaft und Kultur Europas in vielfältiger Weise beeinflusst (z. B. Technik, Astronomie).

Christen und Muslime berufen sich auf den gemeinsamen Stammvater Abraham. Jesus gilt im Islam (nur) als Vorläuferprophet von Mohammed.

Beide Religionen müssen sich um ein friedliches Zusammenleben in wechselseitiger Toleranz bemühen (d. h. kein Fundamentalismus).

